Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Lieferung von Kriegsmaterial.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneter Garnituren für die Packungen nach Ordonnanz 1898, nämlich:

Nietknöpfe, Unterlagsscheibchen, Kupfernieten, Haken verschiedener Sorten, Dorne, Haften, Schnallen verschiedener Sorten, Ringe, Meerrohrstäbchen, behütete Seitenbrettchen aus Nussbaumholz, Patronenschachteln aus Lindenholz, Leinenbündel, braune Gurten.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidgenössischen Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen.

Die Angebote sind uns verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis zum **25. Mai 1901** einzusenden.

Das Nähere besagen die Angebotbogen und die Vorschriften über die Garnituren von 1899.

Bern, den 30. April 1901.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Technische Abteilung.

Terrain zu vermieten.

Das der Eidgenossenschaft gehörende Terrain südlich des Postgebäudes in Lausanne ist zum Zwecke der Kultivierung ganz oder stückweise zu vermieten. Weitere Auskunft erteilt Herr Architekt Bezencenet, square de Georgette 1 in Lausanne, dem auch die bezüglichen Offerten einzureichen sind.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Holzcementbedachungs-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser- und Malerarbeiten für Erstellung eines Anbaues und eines Waschhauses beim Zollgebäude in Emmishofen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Zollbureau Emmishofen zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollhaus Emmishofen“ bis und mit dem **11. Mai** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 29. April 1901.

Stellen-Ausschreibungen.

Bundesgericht.

- Vakante Stelle:** Kanzlist deutscher Sprache.
Erfordernisse: Tüchtige Schulbildung; geläufige schöne Handschrift. Beherrschung der deutschen und Kenntnis der französischen Sprache.
Anfangsbesoldung: Fr. 2500.
Anmeldungstermin: 10. Mai 1901.
Anmeldung an: Präsidium des Bundesgerichts in Lausanne.
-

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** Zwei definitive Instruktionsaspiranten der Artillerie.
Erfordernisse: Die gesetzlichen.
Besoldung: Fr. 2600 bis 3000.
Anmeldungstermin: 11. Mai 1901.
Anmeldung an: Militärdepartement.
-

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

- Vakante Stelle:** Grenztierarzt bei den Zollämtern La Plaine, Chancy, Dardagny und Soral.
- Erfordernisse:** Schweizerisches tierärztliches Patent.
- Besoldung:** Fr. 3500 jährlich, mit der Verpflichtung für den Grenztierarzt, innerhalb seines amtlichen Wirkungskreises Domizil zu nehmen.
- Anmeldungstermin:** 18. Mai 1901.
- Anmeldung an:** Schweizerisches Landwirtschaftsdepartement.
- Bemerkungen:** Die Zollämter La Plaine, Chancy, Dardagny, und Soral sind wie folgt für den grenztierärztlichen Dienst geöffnet:

La Plaine: Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag bei Ankunft der Güterzüge um 7⁰³, 10³⁹, 2²⁵, 4⁵⁵.

Chancy: Jeden Dienstag von 3^{1/2} bis 5 Uhr nachmittags, jeden Samstag und an den Markttagen in Collonges und Vulbens von 12^{1/2} bis 2 Uhr nachmittags.

Dardagny: Jeden Montag und Donnerstag von 12^{1/2} bis 2 Uhr nachmittags.

Soral: Jeden Dienstag, sowie an den Markttagen von Viry, von 1^{1/2} bis 2^{1/2} Uhr nachmittags, in beiden Fällen unter der Bedingung, daß die Anwesenheit des Grenztierarztes vorher rechtzeitig verlangt wird.

- Vakante Stelle:** Grenztierarzt bei den Zollämtern Perly und Thônex.
- Erfordernisse:** Schweizerisches tierärztliches Patent.
- Besoldung:** Fr. 1500 jährlich.
- Anmeldungstermin:** 18. Mai 1901.
- Anmeldung an:** Schweizerisches Landwirtschaftsdepartement.
- Bemerkungen:** Die Zollämter Perly und Thônex sind wie folgt für den grenztierärztlichen Dienst geöffnet:

Perly: Vom 16. April bis 30. September jeden Montag, Dienstag und Freitag, sowie an den Markttagen von Carouge, von 7 bis 8^{1/4} Uhr morgens, ferner jeden Donnerstag von 5 bis

6 Uhr nachmittags. Vom 1. Oktober bis 15. April an den nämlichen Tagen von 8 bis 9 Uhr morgens, resp. von 4 bis 5 Uhr nachmittags.

Thônex: Am Tage des Monatsviehmarktes im Gaillard von 10 Uhr vormittags bis 2¹/₂ Uhr nachmittags.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1) Posthalter in Bullet (Waadt).	}	Anmeldung bis zum 21. Mai
2) Briefträger und Bote in Concise (Waadt).		1901 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3) Posthalter und Briefträger in Bärau (Bern).		Anmeldung bis zum 21. Mai 1901 bei der Kreispostdirektion in Bern.
4) Zwei Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel.	}	Anmeldung bis zum 21. Mai 1901 bei der Kreispostdirektion in Basel.
5) Mandatträger in Basel.		
6) Paketträger in Zürich.	}	Anmeldung bis zum 21. Mai 1901 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
7) Hauswart beim Hauptpostburau Zürich.		
8) Posthalter in Brunnadern (St. Gallen).		Anmeldung bis zum 21. Mai 1901 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
9) Telegraphist in Bullet (Waadt).		Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 21. Mai 1901 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
10) Telegraphist in St. Gallen.		Anmeldung bis zum 21. Mai 1901 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
11) Telegraphist in Brunnadern (St. Gallen).		Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 21. Mai 1901 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 19.

Bern, den 8. Mai 1901.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 293.** ^(19/01) *Ausnahmetarif für die Beförderung von Personen zwischen Rorschach Hafen und Rorschach Bahnhof.*

Am 1. Juni 1901 tritt der oben genannte Tarif in Kraft.

St. Gallen, den 20. April 1901.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

- 294.** ^(19/01) *Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Gütern im internen Verkehr der Regionalbahn Neuchâtel-Cortailod-Boudry, vom 1. Juli 1898.*

Verlängerung der Gültigkeitsdauer.

Dieser unter Position 159 des Publikationsorgans Nr. 11, vom 13. März 1901, für Ende Mai 1901 gekündete Tarif wird bis auf weiteres in Kraft bleiben.

Neuenburg, den 4. Mai 1901.

Direktion der Neuenburger Jurabahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

295. (19/01) *Verzeichnis der zusammenstellbaren Fahrscheine des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, vom 1. Juni 1900.*
Nachtrag II.

Zum genannten Verzeichnis ist am 1. April 1901 der Nachtrag II in Kraft getreten.

Exemplare desselben können bei den Ausgabestellen für schweizerische kombinierbare Rundreisebillete bezogen werden.

Zürich, den 30. April 1901.

Direktion der schweiz. Nordostbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

296. (19/01) *Ausnahmetarif für die Beförderung von Klein-Stückgütern mit Franko-Begleitadresse im internen Verkehr des Thuner- und des Brienersee.*

Am 1. Juni 1901 tritt der obgenannte Tarif in Kraft. Exemplare desselben können bei unsern Güterabfertigungsstellen gratis bezogen werden.

Interlaken, den 1. Mai 1901.

Direktion der Dampfschiffgesellschaft
Thuner- und Brienersee.

297. (19/01) *Tarif für den Camionnagedienst zwischen Bonfol Station und Bonfol Dorf.*

Der obgenannte Tarif tritt auf den Tag der Betriebseröffnung der Linie Pruntrut-Bonfol in Kraft.

Pruntrut, den 2. Mai 1901.

Verwaltungsrat der Regionalbahn Pruntrut-Bonfol.

B. Verkehr mit dem Auslande.

- 298.** ^(19/01) *Oesterreichisch-ungarisch-schweizerischer und österreichisch-ungarisch-schweizerisch-südbadischer Güterverkehr. Verlängerung der Gültigkeit gekündigter Tarife.*

Die unter laufender Nr. 66 im Publikationsorgan Nr. 5, vom 30. Januar 1901, auf Ende April 1901 gekündigten Tarife für den Verkehr mit Ungarn bleiben noch bis 30. Juni 1901 in Kraft. Auf diesen Termin verliert auch der Teil I der österreichisch-ungarisch-schweizerisch-südbadischen Gütertarife, vom 1. August 1886, seine Gültigkeit.

Zürich, den 2. Mai 1901.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der schweiz. Nordostbahn.

- 299.** ^(19/01) *Teil II, Tarif für den Grenzverkehr Russland — Vorarlberg und Bodenseestationen, vom 1. Januar 1897. Verlängerung gekündeter Tarife.*

Die laut unserer Bekanntmachung unter laufender Nr. 94 im Publikationsorgan Nr. 7, vom 13. Februar 1901, auf den 10. Mai 1901 gekündigten Tarife und Frachtsätze im obengenannten Verkehr bleiben noch bis Ende Juni 1901 in Kraft.

Zürich, den 4. Mai 1901.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der schweiz. Nordostbahn.

- 300.** ^(19/01) *Teil II, Heft II B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1900. Ergänzung.*

Die in obgenanntem Tarifheft enthaltenen Taxen der allgemeinen Special- und Ausnahmetarife für Straßburg Centralbahnhof haben vom 25. Mai 1901 an auch Gültigkeit für Straßburg Rheinhafen.

Zürich, den 7. Mai 1901.

Direktion der schweiz. Nordostbahn.

- 301.** ^(19/01) *Teil II, Heft I B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1896. Berichtigung.*

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung unter Ziffer 242 des Publikationsorgans Nr. 16/1901 bringen wir zur Kenntnis, daß die auf Seite 98 des Tarifheftes I B enthaltenen Frachtsätze des Ausnahmetarifes Nr. 26 für chloresaures Kali Vallorbe loco — Mülhausen i. E. (jetzt Mülhausen Wanne) auch fernerhin in Kraft bleiben.

Basel, den 2. Mai 1901.

Direktorium der schweiz. Centralbahn.

C. Transitverkehr.

- 302.** (19/01) *Ausnahmetarif für Eilgut mit Schnellzügen Wien — französische Ostbahn, vom 1. Dezember 1899.*
Ausnahmetarif für Gänselebern mit Schnellzügen Budapest etc. — Paris, vom 1. März 1900.
Kündigung.

Am 1. August 1901 treten nachstehend bezeichnete Tarife außer Kraft:

1. der Ausnahmetarif für die Beförderung von Eilgütern mit Schnellzügen zwischen Wien einerseits und Stationen der französischen Ostbahn andererseits, vom 1. Dezember 1899;
2. der Ausnahmetarif für die Beförderung von frischen Gänselebern mit Schnellzügen zwischen Budapest etc. einerseits und Paris andererseits, vom 1. März 1900.

St. Gallen, den 4. Mai 1901.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

- 303.** (19/01) *Badischer Binnengütertarif. Nachtrag XII.*

Mit Gültigkeit vom 1. Mai 1901 wird zum badischen Binnengütertarif der Nachtrag XII ausgegeben.

Derselbe enthält die Einbeziehung der Station Karlsruhe Hafen, sowie Änderungen und Ergänzungen der Ausnahmetarife. Ferner enthält der Nachtrag die Einführung eines neuen Ausnahmetarifs für Sumach im Verkehr zwischen den badischen Rheinumschlagsplätzen einerseits und Basel andererseits. Nähere Auskunft erteilen die Dienststellen.

Karlsruhe, den 25. April 1901.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

- 304.** (19/01) *Gütertarif für den Verkehr grossherzoglich badische Staatseisenbahnen — badische Nebenbahnen im Privatbetrieb.*
Nachtrag X.

Mit Gültigkeit vom 1. Mai 1901 wird zum Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen Stationen der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen einerseits und den Stationen der badischen Nebenbahnen im Privatbetrieb der Nachtrag X ausgegeben.

Derselbe enthält die seit Erscheinen des Nachtrags IX bekannt gegebenen Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifs, die Einbeziehung der Station Karlsruhe Hafen, sowie die Aufnahme der Stationen der Nebenbahn Wiesloch-Meckesheim und der Station Honau-Linx der Nebenbahn Kehl-Bühl. Die Frachtsätze für die Stationen der Nebenbahn Wiesloch-Meckesheim treten erst mit dem noch bekannt zu gebenden Tage der Betriebseröffnung dieser Nebenbahn in Kraft.

Die in den Nachtrag aufgenommenen zusätzlichen Bestimmungen zur Verkehrsordnung sind gemäß den Vorschriften unter Ziffer I⁽³⁾ genehmigt worden. Nähere Auskunft erteilen die Dienststellen.

Karlsruhe, den 25. April 1901.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

305. (19/01) *Kilometerzeiger für den Binnenverkehr. Nachtrag VIII.*

Mit Gültigkeit vom 1. Mai 1901 ist der Nachtrag VIII zum Kilometerzeiger für den Binnenverkehr, enthaltend Entfernungen für die Stationen der Strecke Masmünster-Sewen, sowie für Woippy, ausgegeben worden.

Strassburg, den 29. April 1901.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

306. (19/01) *Badisch-bayerischer Gütertarif. Ergänzung.*

Auf 1. Mai 1901 wird die Station Karlsruhe Hafen in den badisch-bayerischen Gütertarif einbezogen. Der Frachtberechnung sind die um 1 km. erhöhten Entfernungen für Karlsruhe Westbahnhof zu Grunde zu legen.

Auf den gleichen Zeitpunkt wird ein Ausnahmetarif für Abfälle von Baumwolle, von Baumwollgarn und von Twisten in Wagenladungen von 10 000 kg. eingeführt. Derselbe gilt im Verkehr zwischen den badischen Stationen Albrück, Haagen, Hausen-Raitbach, Heidelberg Hauptbahnhof, Hohenkrähen, Lörrach, Mannheim, Neckarau, Schopfheim, Singen, Steinen, Thiengen und Zell i. W. einerseits und gewissen bayerischen Stationen andererseits und beruht auf den Frachtsätzen des Specialtarifs II.

Ferner wird auf den 1. Mai 1901 die Station Salzburg in den Ausnahmetarif für Nürnberger etc. Waren des Mannheim etc.-bayerischen Tarifs einbezogen.

Karlsruhe, den 29. April 1901.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

307. (19/01) *Heft 8 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifes (Verkehr Baden — Pfalz). Ergänzung.*

Für die Beförderung von Sumach in Ladungen von 10 t. oder bei Frachtzahlung für dieses Gewicht von Ludwigshafen a. Rh. nach Basel (badische Bahn) tritt am 1. Mai 1901 ein Ausnahmefrachtsatz von 0,90 M. für 100 kg. in Kraft.

Karlsruhe, den 1. Mai 1901.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 2. Mai 1901:

201. Ergänzung des Ausnahmetarifes für Steinkohlen etc. Genf transit, Verrières transit etc. — Schweiz durch Taxen für den Verkehr mit den Stationen der Tößthalbahn, mit Vorbehalt.

202. Berichtigung des Ausnahmetarifes für Steinkohlen etc. Genf transit, Verrières transit etc. — Schweiz durch neue Taxen für den Verkehr mit den Stationen der Seethalbahn, mit Vorbehalt.

203. Nachtrag I zum Gütertarif für den Verkehr Genf transit etc. — Central- und Westschweiz, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 4. Mai 1901:

204. Plakattarif der SOB für Sonntags-, Lust- und Rundreisebillette zu ermäßigten Preisen, mit Vorbehalt.

205. Distanzenzeiger für den Verkehr VSB — Sihlthalbahn, mit Vorbehalt.

206. Revidierter Entwurf zu einer Neuausgabe des Tarifes für die Beförderung von Personen, Gepäck und Expreßgut im internen Verkehr der Bern-Muri-Gümligen-Worb-Bahn, mit Vorbehalten.

207. Entwurf II eines Gütertarifes für den Verkehr BNB — SCB, ASB und Bremgarten, STB, EB, BTB, LHB, HWB und JN, mit Vorbehalt.

208. Nachtrag II zum Gütertarif für den Verkehr JS, BR und RVT — JN, mit Vorbehalt.

209. Gütertarif für den Verkehr BNB — NOB (einschließlich Bötzbahn), VSB (einschließlich TB und WRB), RHB, TTB, Sihlthalbahn und SOB, mit Vorbehalt.

210. Gütertarif für den internen Verkehr der JS, BR und RVT und für den direkten Verkehr dieser Bahnen unter sich, sowie mit der FM, mit Vorbehalt.

211. Gütertarif für den Verkehr Sachsen — Basel (Bötzbahn) und Schaffhausen NOB, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 7. Mai 1901:

212. Entwurf zu Taxen für den Personen-, Gepäck- und Expreßgutverkehr der neuen Haltestelle Mazingen-Weberei der Straßenbahn Frauenfeld-Wil.

213. Ergänzung des Teiles II, Heft II B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.

214. Nachtrag III zu Teil II, Heft 1, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, mit Vorbehalt.

215. Ausnahmetarif für die Beförderung von Personen zwischen Rorschach Hafen und Rorschach Bahnhof.

216. Nachtrag I zum internen Tarif der Brünigbahn für die Beförderung von lebenden Tieren und Gütern, mit Vorbehalt.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1901
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	19
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.05.1901
Date	
Data	
Seite	348-352
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 621

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.